

Die Sonn' steigt nicht so schön empor

T: aus "Der neue singende Christ", Augsburg 1779
M: aus "Angenehme Arien oder Weisen", Eichstädt 1777

Die Sonn' steigt nicht so schön empor auf ih - rem gold - nen
Wa-gen, als wie Ma-ri - a geht her-vor, kann man mit Wahr-heit
sa - gen: So - bald dies aus - er - wähl - te Kind wurd'
auf die Welt ge - bo-ren, hat die so fin - stre Nacht der Sünd' sich
all - ge - mach ver - lo - ren, sich all - ge - mach ver - lo-ren.

2. Erfreue dich, beglückte Welt! Du wirst das Heil erwerben:
Nun wird bald alles hergestellt vom vorigen Verderben.
Die erste Mutter war allein ein' Mutter armer Sünder,
Maria wird die Mutter sein |: der wahren Gotteskinder. :|
3. Griesgrame nur, o alte Schlang'! Du wirst dich doch nicht retten;
ja, tobe, wüte noch so lang, dein Kopf wird doch zertreten:
Maria ist zwar noch sehr klein und lieget in der Wiegen,
jedoch kann schon dies Töchterlein |: dein' stolze Macht besiegen. :|
4. O edles Kind, wir wünschen Glück, daß Gott dich hat erkoren,
und danken, daß schon Gnadenblick erteilest, kaum geboren.
Ach, nimm dich mildreich um uns an im Leben und im Sterben!
Zeig, daß durch dich könn' jedermann |: bei Gott noch Gnad' erwerben. :|